

bibliothekspädagogik und deutschdidaktik im interdisziplinären gespräch

28.01.2022

virtuelle tagung

Prof. Dr. Christine Ott
Prof. Dr. Dieter Wrobel



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Programmübersicht

- 09:30 Uhr Begrüßung durch die Organisator:innen
- 09:40 Uhr Einführung: Bibliothekspädagogik und Deutschdidaktik – Status quo und Perspektiven der interdisziplinären Zusammenarbeit
Prof. Dr. Christine Ott
- 10:00 Uhr Bibliothekspädagogik: Entstehung – Potenziale – Herausforderungen
Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl
- 11:00 Uhr 15-minütige Kaffeepause
- 11:15 Uhr Welchen Gewinn bringen Lese- und Literaturpädagog*innen in der Leseförderung?
Manuela Hantschel, Dipl.-Päd.
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Wir gehen in die Schule! Gemeinsam für qualitätsvolle Schulbibliotheken und nachhaltige Medienbildung
Hanke Sühl, Dipl.-Päd.
- 14:00 Uhr Podium: Bildung in und mit der Bibliothek – Perspektiven für die Bildungslandschaft mit Dipl.-Bib. Martha Maucher, Dipl.-Bib. Ulrike Schönherr und Christina Neugebauer/Nina Ruisinger vom ISB Bayern, Moderation: Prof. Dr. Dieter Wrobel
- 15:00 Uhr Zukunftswerkstatt: Was bleibt – was kommt – was soll?
Christine Ott und Dieter Wrobel
- 15:15 Uhr Ende

Ort und Zeit

28.01.2022, 9:30–15:15 Uhr

Die Veranstaltungen finden virtuell via Zoom statt.

Einlass in den Meetingraum ab 9:00 Uhr.

Zugang

www.t1p.de/bibliothek-deutschdidaktik-tagung



Meeting-ID: 975 4375 3026

Kenncode: 258082

Zu den Beiträgen

09:40–10:00 Uhr

Einführung: Bibliothekspädagogik und Deutschdidaktik – Status quo und Perspektiven der interdisziplinären Zusammenarbeit

Wo überschneiden sich die Arbeitsfelder von Bibliothekspädagogik und Deutschdidaktik? Der Einführungsvortrag zeichnet den Status quo des disziplinären Verhältnisses von Bibliothekspädagogik und Deutschdidaktik nach, aus dem Perspektiven für eine potentiell zu forcierende interdisziplinäre Zusammenarbeit abgeleitet werden.

Referentin: Christine Ott

Vertretungsprofessorin des Lehrstuhls für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der KU Eichstätt-Ingolstadt

10:00–11:00 Uhr

Bibliothekspädagogik: Entstehung – Potenziale – Herausforderungen

Bibliotheken sind als außerschulische Bildungsorte in der Sprach- und Leseförderung aktiv, indem sie insbesondere Lesefreude und Lesemotivation fördern. Zudem begleiten und unterstützen sie den Erwerb von Medien- und Informationskompetenz. Um dieser Bildungsfunktion gerecht zu werden, etabliert sich mit der Bibliothekspädagogik eine neue angewandte Pädagogik, wie es sie im deutschsprachigen Raum in der Bibliotheks- und Informationswissenschaft bis dato nicht gab. Der Vortrag beschreibt die Entstehung, die Ziele und Inhalte der Bibliothekspädagogik und verdeutlicht aktuelle Probleme und Herausforderungen.

Referentin: Kerstin Keller-Loibl

Professorin für Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig

11:15–12:15 Uhr

Welchen Gewinn bringen Lese- und Literaturpädagog*innen in der Leseförderung?

Der Bundesverband Leseförderung e.V. bietet einen strategisch ausgerichteten Weg zur Leseförderung an und entwickelte dazu das Curriculum »Qualifizierung Lese- und Literaturpädagogik«. Der Vortrag präsentiert die »Qualifizierung Lese- und Literaturpädagogik (BVL)« und stellt die Frage nach der Wirksamkeit lesefördernder Maßnahmen aus Sicht der qualifizierten Lese- und Literaturpädagogik. Die Referentin erörtert die Notwendigkeit einer Professionalisierung der Leseförderung am Beispiel und im Hinblick auf die Lernlücken nach der Pandemie.

Referentin: Manuela Hantschel

Diplompädagogin, Lese- und Literaturpädagogin,
Vorsitzende des Bundesverbands Leseförderung e.V.

13:00–14:00 Uhr

Wir gehen in die Schule! Gemeinsam für qualitätsvolle Schulbibliotheken und nachhaltige Medienbildung

Die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle I sba der Stadtbücherei Frankfurt am Main steht für eine erfolgreiche Bildungsarbeit. Ihren hohen Qualitätsanspruch vermittelt die sba in Fortbildungen, praxisorientierten Handreichungen und besonderen Serviceangeboten wie einem mobilen Bibliotheksteam. In ihrem wachsenden Verbund von über 100 Schulbibliotheken engagieren sich rund 500 Lehrkräfte und Ehrenamtliche, die von der sba qualifiziert werden.

Die Frankfurter definieren die Schulbibliothek dabei als innovative Bildungspartnerin und Ort der Begegnung. Das »Herz der Schule« kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Kompetenzen junger Menschen für das 21. Jahrhundert zu fördern. Der Vortrag stellt die Qualifizierungsarbeit der sba in Grundzügen vor und legt dabei einen Schwerpunkt auf Werkzeuge und Methoden, die Lehrkräfte und Ehrenamtliche zu einer qualitätsvollen Schulbibliotheksarbeit befähigen.

Referentin: Hanke Sühl

Leiterin der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle Frankfurt,
Dipl.-Pädagogin, Bibl.-Assessorin

14:00–15:00 Uhr

Podium: Bildung in und mit der Bibliothek – Perspektiven für die Bildungslandschaft

Was macht die Bibliothek zu einem Bildungsort, welche Angebote zeichnen Bibliotheken gegenüber anderen Bildungseinrichtungen aus und wie können Bibliotheken zu Bildungspartnerinnen zum Beispiel von Schulen werden? Das Podium diskutiert diese Fragen mit:

Martha Maucher – Leiterin der Stadtbücherei Würzburg

Ulrike Schönherr – stellv. Leiterin der Stadtbücherei Delmenhorst

Christina Neugebauer/Nina Ruisinger – Referat für Leseförderung und Schulbibliotheken, Grundsatzabteilung des Bayerischen Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung

Moderation: Dieter Wrobel – Professor für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, JMU Würzburg

15:00–15:15 Uhr

Zukunftswerkstatt: Was bleibt – was kommt – was soll?

Die Organisator:innen Christine Ott und Dieter Wrobel ziehen ein kurzes Resümee zur Tagung.

Eine Kooperation der KU Eichstätt-Ingolstadt und der JMU Würzburg

Deutschdidaktik und Bibliothekspädagogik teilen sich zentrale Arbeitsfelder. Hier wie da werden zukünftige Leseförderkräfte und Literaturvermittler:innen ausgebildet, hier wie da gilt es, medialer Bildung im Allgemeinen und Informationskompetenz im Besonderen den Weg zu bereiten. Wie können beide Disziplinen voneinander lernen, wo bietet sich eine strukturelle Zusammenarbeit an, um Lernende auf ihrem Lern- und Bildungsweg vernetzt unterstützen zu können? Die Tagung bietet einen gemeinsamen Austausch- und Diskussionsraum über Qualifizierungswege, Ausbildungsinhalte, disziplinäre Diskurse.

Teil 2 der Eichstätt-Würzburger Themenwochen »Bildungslandschaften gestalten: (Schul-)Bibliotheksarbeit und Fachunterricht Deutsch«

Organisation und Kontakt

Prof. Dr. Christine Ott

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der KU Eichstätt

christine.ott@ku.de



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Prof. Dr. Dieter Wrobel

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der JMU Würzburg

dieter.wrobel@uni-wuerzburg.de



Anmeldung

Anmeldung zur Tagung bis spätestens 26.01.2022 an anna.gruber@ku.de
Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Weitere Infos unter

www.t1p.de/Themenwochen-Schul-Bibliothek-Deutschunterricht

